

Vorausmass und Angebot 035

Bauvorhaben	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse 8805 Richterswil	Datum Projekt	26.07.2024 MPKR-2220
Auftraggeber	Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse Wiesenstrasse 15 8952 Schlieren		
Baumanagement	B-S-S Baumanagement AG Roosstrasse 51 8832 Wollerau	Tel.	+41 44 500 01 60
Unternehmer	..... ..... .....	Tel.	.....
		Fax	.....
		Mobile	.....
	Sachbearbeiter:		
Angebot an	B-S-S Baumanagement AG Dominic Gurt dominic.gurt@b-s-s.ch +41 44 500 01 68		
	Arbeitsbeginn Ende Januar 2025	Eingabetermin	25.11.2024
	Preisstand Fest bis Bauvollendung	Vergabetermin	16.12.2024

271 Gipserarbeiten

Offertsumme		Eingabe	Revidiert
Brutto		CHF	CHF
Rabatt	.....%	CHF	CHF
Skonto	.....%	CHF	CHF
Zwischentotal		CHF	CHF
allg. Bauabzüge	1.50%	CHF	CHF
Netto exkl. MWST		CHF	CHF
Mehrwertsteuer	8.10%	CHF	CHF
Total		CHF	CHF

☐ Mit separatem Unternehmensvorschlag

Ort, Datum Unternehmer

643 Trockenbauarbeiten: Wände

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):
Nur hier kann der Anwender Positionen
des NPK für seine individuellen
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.
Die angepassten Positionen werden mit
einem "R" vor der Positionsnummer
bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und
geschlossenen Unterpositionen werden
nur je die ersten 2 Zeilen
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die
Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält die
für dieses Kapitel massgeben-
den Vergütungsregelungen und
Ausmassbestimmungen der Norm
SIA 118/242 "Allgemeine Bedin-
gungen für Verputz- und Tro-
ckenbauarbeiten" sowie Be-
griffsdefinitionen. Die Unter-
abschnitte 010, 020 und 030
werden unverändert aus dem NPK
übernommen und sind im Leis-
tungsverzeichnis vollumfäng-
lich nachfolgend wiedergege-
ben.

010 Vergütungsregelungen

- 011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

- .100 Keine Ergänzungen zu Norm
SIA 118.

- 012 Inbegriffene Leistungen.
Die folgenden Leistungen gehören zu
einer fachgerechten Ausführung und
sind deshalb auch ohne spezielle
Beschreibung in den Einheitspreisen
inbegriffen.

- .100 Vorlage von max. 5 Putzmustern oder
Platten bis Abmessung
m 0,5x0,5.

- .200 Erstmaliges Prüfen der Feuchte des
Untergrunds.

- 013 Nicht inbegriffene Leistungen. Die
folgenden Leistungen werden dem
Unternehmer gesondert vergütet, sofern
sie nicht bauseits zur Verfügung gestellt
werden.

- .100 Bei Trockenbauarbeiten (1).

- .110 Schützen empfindlicher Bauteile, die
nicht gereinigt werden können.

- .120 Arbeits- und Flächengerüste für Arbeiten
über m 3,0 Höhe.

- .130 Absturzsicherungen.

- .140 Massnahmen zum Schutz vor
Witterungseinflüssen.

- .150 Beheizen von Bauten.

- .160 Arbeiten in Schächten.

- .170 Ausbilden von Trennschnitten, Fugen,
Fasen, Nuten und dgl.

- 013.200 Bei Trockenbauarbeiten (2).
- .210 Feuchteschutz bei Anschlussbauteilen.
- .220 Erstellen von gekrümmten Bauteilen.
- .230 Erstellen von Nischen unter m2 1,0.
- .240 Anpassungen an angrenzende Bauteile.
- .250 Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.
- .260 Abdichten bei Kanten, Anschlüssen, Durchdringungen und dgl.
- .270 Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.
- .300 Bei Trockenbauarbeiten (3).
- .310 Vorbereiten des Untergrunds, wie z.B. Schiften über mm 10, Aufrauen, Aufbringen von Haftsichten, Ausgleichsschichten, Sperrschichten und dgl.
- .320 Verstärkungen von Trockenbaukonstruktionen.
- .330 Baustelleninterne Transportmittel zur Anlieferung und Verteilung von Baumaterialien.
- .340 Einmessen und Anzeichnen von Einbauteilen.
- .350 Einbau von Schalldämmelementen.
- .360 Anpassen der Unterkonstruktion bei Durchdringungen.
- .370 Ausbilden von Trockenbauanschlüssen und Trennungen.

020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Die Abgeltung von Erschwernissen durch Einbezug zusätzlicher fiktiver physischer Masse (Ausmasszuschlag) ist nicht zulässig.
- 022 Ausmassbestimmungen für Trockenbauarbeiten.
- .100 Ohne anders lautende Vereinbarung wird das Ausmass unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Ausmassbestimmungen festgelegt.
- .200 Allgemeines.
- .210 Das Ausmass wird mit den effektiven Abmessungen ermittelt.
- .220 Vom Ausmass nicht abgezogen werden Flächen von Oeffnungen, Aussparungen, Schlitzten, Nischen oder eingreifenden Konstruktionsteilen unter m2 1,0.
- .230 Bauteile bis m 1,0 Breite werden in m, Bauteile über m 1,0 Breite in m2 gemessen.
- .240 Bei Bauteilen, die in m gemessen werden, sind Anschlüsse und/oder Kanten inbegriffen.
- .250 Bei Wandkonstruktionen wird die grösste Ausdehnung gemessen.

- 022.260 Bei Bekleidungen wird die sichtbare Fläche gemessen.
- .300 Ausmass nach Fläche.
- .310 Bei Trockenbauarbeiten (1):
- . Reinigen von Untergründen; einzelne Oeffnungen bis m2 7 werden durchgemessen.
 - . Schützen von Bauteilen.
 - . Wände.
 - . Arbeits- und Flächengerüste.
 - . Erstellen von gekrümmten oder geneigten Bauteilen.
 - . Ausfachungen von Riegel- und Ständerkonstruktionen; über Riegel, Ständer und Holzbalken wird durchgemessen.
- .320 Bei Trockenbauarbeiten (2):
- . Vorbereiten des Untergrunds wie Schiften über mm 10, Aufrauen, Aufbringen von Haftsichten, Ausgleichssichten, Sperrschichten und dgl.
 - . Folien in Wandkonstruktionen und Bekleidungen, zuzüglich Fläche der Anschlussaufbordungen.
 - . Bekleidungen von wandbündigen Fensterbrüstungen werden mit der Wand gemessen.
 - . Arbeiten in Schächten.
- .400 Ausmass nach Länge.
- .410 Bei Trockenbauarbeiten (1):
- . Schützen von Bauteilen.
 - . Kantenschutz-, Anschluss-, Abschluss-, Schattenfugen- und Bewegungsfugenprofile, Bilderleisten und dgl.
 - . Kantenausbildungen, ein- und ausspringend.
 - . Anschlüsse an schiefwinklige oder gebogende Bauteile.
 - . Abdichten bei Kanten, An- und Abschlüssen, Durchdringungen und dgl.
 - . Pfeiler, Stützen, Lisenen, Unterzüge, Ummantelungen, Ventilationskanäle, Schürzen, Schachtwände und dgl., Querschnitt oder Abwicklung; Anzahl Kanten, Anschlüsse und Besonderheiten sind anzugeben.
 - . Fenster- und Türleibungen, Mauerkronen, frei stehende Wandköpfe, Sturzuntersichten, Sockelkanten und dgl., im gleichen Arbeitsgang wie die Arbeiten an Wänden ausgeführt.
 - . Trennschnitte, Trockenbauanschlüsse, Fasen, Bewegungsfugen, Schattenfugen, Nuten und dgl.
 - . Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.

- 022.420 Bei Trockenbauarbeiten (2):
 . Anschlüsse an andere Bauteile wie Böden, Wände, Decken, Einbauten und dgl.
 . Bekleidungen bis m 1,5 Höhe.
 . Verstärkungen von Trockenbaukonstruktionen.
 . Friese, Schürzen, Wangen, Unterzüge, Kanalbekleidungen, Abschottungen und dgl.
- .500 Ausmass nach Anzahl.
- .510 Bei Trockenbauarbeiten (1):
 . Schützen von Bauteilen.
 . Anschlüsse an Anschlussbauteile, Durchdringungen und Ausklinkungen.
 . Rollgerüste in Innenräumen, inkl. Auf- und Abbau.
 . Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.
 . Erstellen von Gehrungen.
 . Leibungen von konischen und runden Fenster- und Türöffnungen.
 . Nischen.
- .520 Bei Trockenbauarbeiten (2):
 . Brüstungen, Badewannen- und Duschenvormauerungen.
 . Einmessen und Anzeichnen von Einbauteilen.
 . Oeffnungen und Durchdringungen, z.B. für Tür- und Fensteröffnungen, Revisionsdeckel und dgl.
 . Einbauteile wie Tür- und Fensterzargen, Revisionsdeckel, Sanitärtragelemente, Tischlerplatten und dgl.
 . Anpassungen der Unterkonstruktionen bei Durchdringungen und dgl.
 . Ausschnitte für Durchdringungen, Lüftungen, Elektrodosen, Einbauteile und dgl.

030 **Begriffe, Abkürzungen**

- 031 Begriffe.
- .100 Anputzen: Anschliessen von Putz an angrenzende Bauteile im gleichen Arbeitsgang wie das Verputzen.
- .200 Zuputzen: Anschliessen von Putz an nachträglich versetzte Bauteile oder Schliessen von Schlitzen und dgl. mit Putz.
- .300 Bewegungsfuge: Fuge zwischen Gebäude- oder Bauteilen zur Aufnahme von Abmessungs-, Form- und Lageveränderungen dieser Teile.
- .400 Trockenbauplatten.
- .410 Gipsplatte: Platte mit kartonummanteltem Gipskern. In Norm SN EN 520 "Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren" sind die verschiedenen Typen von Gipsplatten beschrieben.

-
- 031.420 Gips-Wandbauplatte: faserbewehrte Vollgipsplatte, allseitig mit Nut und Kamm. In Norm SN EN 12 859 "Gips-Wandbauplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren" sind die verschiedenen Typen von Gips-Wandbauplatten beschrieben.
- .430 Gipsfaserplatte: Platte aus Gips, verstärkt mit Zellulosefasern. In Norm SN EN 15 283 "Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren" sind die verschiedenen Typen von faserverstärkten Gipsplatten beschrieben.
- .440 Gips-Verbundplatte: Gipsplatte, Gips-Wandbauplatte oder Gipsfaserplatte, kombiniert mit rückseitig aufgeklebter Dämmplatte.
- .450 Zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte: Platte aus Zement mit Leichtzuschlagstoffen, mit Glasfasergewebe ummantelt.
- .500 Gipsplatten nach Norm SN EN 520 "Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren".
- .510 Typ A: Standard-Gipsplatte. Typ H: Gipsplatte mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3).
Typ E: Gipsplatte für die Beplankung von Aussenwandelementen (sheating board).
Typ F: Gipsplatte mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen.
Typ P: Putzträgerplatte.
Typ D: Gipsplatte mit definierter Dichte.
Typ R: Gipsplatte mit erhöhter (Biege-) Festigkeit.
Typ I: Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte.
- .600 Dampfbremsen.
- .610 Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (m) ist die Dicke einer Luftschicht, die den gleichen Diffusionswiderstand aufweist wie die gegebene Stoffschicht.
- .620 Die Diffusionswiderstandszahl my bezeichnet den Kennwert der Dampfdurchlässigkeit von Baustoffen, der angibt, um wievielfach grösser der Diffusionswiderstand einer Stoffschicht ist als derjenige einer gleichen Luftschicht.
- .700 Vorsatzschale: frei vor eine Wand gestellte, selbsttragende Wandkonstruktion.
- .800 Wandbekleidungen und Trockenputze.
- .810 Wandbekleidung: auf Wände geklebte (Trockenputz) oder mit Unterkonstruktion mechanisch auf Wände befestigte Trockenbauplatten.
- .820 Trockenputz: Bekleidung von Wänden mit aufgeklebten Trockenbauplatten.

032	Abkürzungen.
.100	Unterkonstruktionen.
.110	CD: C-Deckenprofil.
.120	CW: C-Wandprofil.
.130	UW: U-Wandprofil.
.140	UA: U-Aussteifungsprofil.
.150	UAP: U-Abschlussprofil.
.200	Durchgangsmass.
.210	DMB: Durchgangsmass Breite.
.220	DMH: Durchgangsmass Höhe.
R 090	Weitere Bedingungen
R 091	Vertragsbedingungen + Normen
R .100	Allgemeine Vertragsbedingungen
01	Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".
02	Norm SIA 118/222 "Allgemeine Bedingungen für Gerüstbau".
03	Norm SIA 118/242 "Allgemeine Bedingungen für Verputz- und Trockenbauarbeiten".
R .200	Normen der Fachverbände
01	Norm SIA 181 "Schallschutz im Hochbau".
02	Norm SIA 242 "Verputz- und Trockenbauarbeiten".
03	Norm SIA 248 "Plattenarbeiten - Beläge und Bekleidungen mit Keramik, Glas und Asphalt".
04	Norm SIA 266 "Mauerwerk".
05	Norm SIA 274 "Abdichtungen von Fugen in Bauten - Projektierung und Ausführung".
06	Empfehlung SIA V 414/10 "Masstoleranzen im Hochbau".
07	Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF.
R .300	Uebrige Dokumente
01	Merkblatt "Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
02	Merkblatt "Trockenbauplatten im Innenbereich" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
03	Merkblatt "Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
04	Merkblatt "Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.

- 091.300 05 Merkblatt "Planung und Ausführung von Trennschnitten, Bewegungsfugen und Schattenfugen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 06 Merkblatt "Haftschichten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 07 Merkblatt "Deckputze, Strukturen: Beschreibung und Benennung von Putzstrukturen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 08 Merkblatt "Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 09 Merkblatt "Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 10 Merkblatt "Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 11 Merkblatt "Instandhaltungsanleitung Innenputze und Trockenbauarbeiten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV.
- 12 "Merkblatt für Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Aussen - und Innenbereich" des Europäischen Fachverbands der Putzprofilhersteller Europrofiles.
- 13 Merkblatt 7 "CE-Kennzeichnung von Gipsplatten" des Bundesverbands der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten.
- 14 Merkblatt zum Devisieren Nr. 16/06 "Spachtelungen und Weissputze als Untergrund für Beschichtungen und Wandbekleidungen" von CRB.
- 15 Technische Merkblätter der Systemhersteller.

100 Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

R 190 Baustelleneinrichtung, Etappierung, Arbeitsunterbrüche, Schützen von Bauteilen etc.

R .100 Sämtliche Positionen sind im NPK 671 ausgeschrieben und gelten ebenso für die Trockenbauarbeiten resp. sind im NPK 671 miteinzurechnen.

300 **Vorsatzschalen**

. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
 . Ohne andere Angaben gilt:
 .. Oberflächengüte: Qualitätsstufe Q2, Standardanforderung nach Norm SIA 242.
 .. Höhere Qualitätsstufen der Oberflächengüten in Pos. 911 als Mehrleistung.
 .. Korrosivitätskategorie C1, unbedeutend, nach Norm SN EN ISO 12 944-2
 "Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme. Teil 2: Einteilung der Umgebungsbedingungen".
 .. Höhere Korrosivitätskategorien in Pos. 912 als Mehrleistung.

310 **Vorsatzschalen aus Gipsplatten Ohne andere Angaben gilt:**

. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen.
. Unterkonstruktion und Beplankung nach Angabe Systemhalter.

313 Vorsatzschalen. Einfaches Ständerwerk aus Metall. Beplankung 2 Lagen Gipsplatten.

.801 03 Profile 75 mm.
 Dämmstoff Mineralwolle 60 mm.
 Beplankung mit 2 Lagen
 Gipsplatten Typ A 12.5 mm.

07 Vorsatzschale d mm 100.

08 Küchenrückwände.
 Ständerabstand 31.25cm

12 h = 2.54 bis 2.62 m.

LE = m2

Liefern und einbauen.

271.0

A 756.000 LE A

Total 300 **Vorsatzschalen**

500 Tragelemente und Beplankungen von Vorwandsystemen

. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
 . Ohne andere Angaben gilt:
 .. Oberflächengüte: Qualitätsstufe Q2, Standardanforderung nach Norm SIA 242.
 .. Höhere Qualitätsstufen der Oberflächengüten in Pos. 911 als Mehrleistung.
 .. Korrosivitätskategorie C1, unbedeutend, nach Norm SN EN ISO 12 944-2
 "Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme. Teil 2: Einteilung der Umgebungsbedingungen".
 .. Höhere Korrosivitätskategorien in Pos. 912 als Mehrleistung.

520 Beplankungen von Sanitär-Vorwandsystemen

521 Beplankungen von Sanitär-Vorwandsystemen mit Gipsplatten.

	.100	1 Lage Gipsplatten.							
E	.110	Gipsplatten Typ H2, d mm 18,0.							
E	.113	h m 1,51 bis 3,00.							
		271.0	W		per	m ²	A	.....
	.181	01 Gipsplatten Typ H2.							
		02 Gipsplatten d mm 25.0							
		03 h m 1.51 bis 3.00							
		07 LE = m2							
		271.0	W		per	LE	A	.....
	.200	2 Lagen Gipsplatten.							
E	.210	Gipsplatten Typ H2, d mm 12,5.							
	.215	01 h m 1.51 bis 3.00							
		03 LE = m2							
		Liefern und einbauen.							
		271.0	A		674.000	LE	A	.....

Total 500 Tragelemente und Beplankungen von Vorwandsystemen

700 Nebenarbeiten

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

710 Kanten, T-Verbindungen und stumpfe Anschlüsse

713	Stumpfe Anschlüsse, rechtwinklig an ebenen Bauteilen ausbilden.				
.100	Untere Anschlüsse an Böden.				
.120	Vorsatzschalen und Vorwandsysteme. Filz zwischen Profil und Anschlussbauteil einbauen, b bis mm 100.				
.121	Beplankung aus 1 oder 2 Lagen Trockenbauplatten.				
271.0		A	290.00 m	A	.....
.200	Seitliche Anschlüsse an Wände.				
.220	Vorsatzschalen und Vorwandsysteme. Filz zwischen Profil und Anschlussbauteil einbauen, b bis mm 100.				
.221	Beplankung aus 1 oder 2 Lagen Trockenbauplatten.				
271.0		A	378.00 m	A	.....
.300	Obere Anschlüsse an Decken.				
.320	Vorsatzschalen und Vorwandsysteme. Filz zwischen Profil und Anschlussbauteil einbauen, b bis mm 100.				
.321	Beplankung aus 1 oder 2 Lagen Trockenbauplatten.				
271.0		A	290.00 m	A	.....
717	Trennstreifen einbauen.				
.100	An Wänden, Decken und Böden zwischen Beplankung und Anschlussbauteil.				
.101	PE-Trennstreifen mm 50/2, zwischen Trockenbauplatten und Anschlussbauteil.				
271.0		A	1'336.00 m	A	.....
720	Stirnen, Leibungen und Sturzuntersichten				
721	Stirnen, Leibungen und Sturzuntersichten ausbilden.				
.200	An Vorsatzschalen und Vorwandsystemen.				
.210	Rechtwinklig, mit 1 Kante. Profile CW, Beplankung aus 1 Lage Trockenbauplatten.				
.214 01	b mm 100.				
271.0		A	174.00 m	A	.....
730	Oeffnungen, Verstärkungen und Auswechslungen				
732	Fensteröffnungen ausbilden in Ständerwänden, Vorsatzschalen, Wandbekleidungen und Wänden aus Trockenbauplatten.				
.400	In Wandbekleidungen inkl. Auswechslungen. Leibungen ausbilden.				

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipserarbeiten	Seite	11/33
	643D/14 Trockenbauarbeiten: Wände (V'24)		
732.420	Oeffnungen b m 0,56 bis 1,20, alle Höhen.		
.424	02 Ausschnitte für Spiegelschränke in Beplankungen von Vorwandsystemen herstellen.		

	b = 0.60 bis 1.00 m		
	h = 1.00 m		

	Inkl. Beplankung der Leibungen in notwendiger Breite.		
271.0		A	89 St A
733	Verstärkungen und Auswechslungen aus Metallprofilen einbauen.		
.100	Zusätzliche Ständer, als Verstärkung.		
.120	Profile UA mm 2,0.		
.122	Profilbreite mm 75.		
271.0		W	per m A
734	Verstärkungen aus Holz oder Holzwerkstoffen einbauen.		
.200	Dreischichtplatten d mm 27, einseitig genutet, an Profile CW montieren.		
.210	b m 0,62.		
.211	h bis m 0,25.		
271.0		A	468 St A
740	Ausschnitte Erforderliche Anpassungen der Unterkonstruktion in Pos. 733 und 734.		
741	Ausschnitte erstellen für Elektroinstallationen, in Ständerwänden, Vorsatzschalen und Wandbekleidungen.		
.100	Ausschnitte je durch 1 Beplankungsseite für Elektrorohre. Inkl. nachträgliches Zuputzen.		
.110	Rund.		
.111	Durchmesser mm 50.		
271.0		A	948 St A
.112	Durchmesser mm 51 bis 100.		
271.0		A	158 St A
.113	01 Durchmesser mm 150		
271.0		A	79 St A
.200	Ausschnitte je durch 1 Beplankungsseite für Elektrodosen. Inkl. nachträgliches Zuputzen.		
.210	Rund, Durchmesser mm 80.		
.214	01 Anzahl Dosenteile 1. In dieser Position ist der Preis für jeweils 1 Bohrung anzubieten, unabhängig von deren Gruppierung.		
271.0		A	948 St A
.220	Eckig.		
.221	Abmessung bis mm 100x100.		
271.0		A	158 St A
.223	01 Abmessung mm 200x300.		
271.0		A	79 St A

741.300	Ausschnitte durch Metallprofile in der Unterkonstruktion.				
.310	Rund, Profile CW und UW, mm 0,6.				
.311	Durchmesser bis mm 30.				
	271.0	A	474 St	A	.....
760	Kantenschutz- und Abschlussprofile				
761	Kantenschutzprofile einbauen.				
.100	Aus verzinktem Stahlblech oder aus Kunststoff.				
.110	Versetzen und einspachteln.				
.113	01 Wandkanten bei Leibungen.				
	271.0	A	174.00 m	A	.....
770	Abdichtungen von Anschlüssen und Fugen				
771	Luftdichte Anschlüsse erstellen mit Dichtstoff, vor dem Einbauen der 2. Lage Trockenbauplatten.				
.100	An Wänden, Decken und Böden.				
.110	Mit Hybriddichtstoff.				
.111	Fugenbreite mm 10.				
	271.0	A	1'336.00 m	A	.....
780	Hohlraumdämmungen				
781	Hohlraumdämmungen in Sanitär-Vorwandsystemen.				
.100	Einfüllöffnungen erstellen und nachträglich schliessen.				
.102	Durchmesser mm 51 bis 100.				
	271.0	A	1'926 St	A	.....
.200	Dämmstoff in Hohlräume füllen und verdichten.				
.201	02 FLUMROC Feingranulat oder glw.				
	03 Rohdichte kg/m3 90 bis 110				
	08 LE = m3.				
	271.0	A	208.000 LE	A	.....
Total 700	Nebenarbeiten				.....

900 Mehrleistungen

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

910 Mehrleistungen

- 911 Mehrleistungen für höhere Oberflächengüte als Qualitätsstufe Q2, Standardanforderung nach Norm SIA 242. Die erhöhten Anforderungen gelten für Konstruktion, Bekleidung und nachfolgende Beschichtungen.
- .100 Für Qualitätsstufe Q3, Sonderverspachtelung.

911.110	Bei Wänden.				
.114	02 Zu Pos. 643.313.801 UND 643.521.215				
	03 LE = m2				
	04 inkl. Kleinflächen				
	271.0	A	300.000	LE	A
.120	Bei Stirnen, Leibungen und				
	Sturzuntersichten.				
.121	b bis mm 150.				
	271.0	A	174.00	m	A
Total 900	Mehrleistungen				.....
Total 643	Trockenbauarbeiten: Wände				.....

671 Gipsarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):
Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.
. Kurztex-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

- .200 01 Der Abschnitt 000 enthält die für dieses Kapitel massgebenden Vergütungsregelungen und Ausmassbestimmungen der Norm SIA 118/242 "Allgemeine Bedingungen für Verputz- und Trockenbauarbeiten" sowie Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

010 Vergütungsregelungen

- 011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

- .100 Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.

- 012 Inbegriffene Leistungen.
Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.

- .100 Vorlage von max. 5 Putzmustern oder Platten bis Abmessung m 0,5x0,5.

- .200 Erstmaliges Prüfen der Feuchte des Untergrunds.

- 013 Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen werden dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung gestellt werden.

- .100 Bei Verputzarbeiten (1).

- .110 Schützen empfindlicher Bauteile, die nicht gereinigt werden können.

- .120 Arbeits- und Flächengerüste für Arbeiten über m 3,0 Höhe.

- .130 Flächengerüste für Arbeiten an Decken.

- .140 Absturzsicherungen.

- .150 Massnahmen zum Schutz vor Witterungseinflüssen.

- .160 Beheizen von Bauten.

- .170 Arbeiten in Schächten.

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipserarbeiten	Seite	15/33
	671D/19 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
013.180	Arbeiten an Lukarnen, Kaminen und Dachaufbauten, Dachversätzen.		
.200	Bei Verputzarbeiten (2).		
.210	Ausbilden von Trennschnitten, Fugen, Fasen, Nuten und dgl.		
.220	Feuchteschutz bei Fremdbauteilen.		
.230	Verputzen und Erstellen von gekrümmten Bauteilen.		
.240	Verputzen und Erstellen von Nischen unter m2 1,0.		
.250	Anpassen an angrenzende Bauteile.		
.260	Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.		
.270	Abdichten bei Kanten, Anschlüssen, Durchdringungen und dgl.		
.280	Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.		
.300	Bei Verputzarbeiten (3).		
.310	Ueberbrücken von Fremdbauteilen.		
.320	Vorbereiten des Untergrunds, z.B. Aufrauen, Spachteln, Stopfen, Aufbringen von Haftschichten, Ausgleichsputzen, Sperrschichten und dgl.		
.330	Reinigen des Untergrunds durch Bürsten, Waschen, Anlaugen und dgl.		
.340	Versetzen von Dämmplatten und Putzträgern.		
.350	Durch Unebenheiten des Untergrunds bedingte Mehrdicken im Grundputz über mm 5.		
.360	Bewehren von Bauteilen.		
.370	Bestehende Putze und Beschichtungen flächig auf Tragfähigkeit prüfen und markieren.		
.380	Arbeiten im Erdreich der Sockelzone, z.B. Grabarbeiten, Schutzbeschichtungen.		
.400	Bei Verputzarbeiten (4).		
.410	Schliessen der Löcher von Gerüstverankerungen.		
020	Ausmassbestimmungen		
021	Allgemeine Ausmassbestimmungen.		
.100	Die Abgeltung von Erschwernissen durch Einbezug zusätzlicher fiktiver physischer Masse (Ausmasszuschlag) ist nicht zulässig.		
022	Ausmassbestimmungen für Innenputze und Stuckaturen.		
.100	Ohne anders lautende Vereinbarung wird das Ausmass unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Ausmassbestimmungen festgelegt.		
.200	Allgemeines.		
.210	Das Ausmass wird mit den effektiven Abmessungen ermittelt.		

- 022.220 Vom Ausmass nicht abgezogen werden
Flächen von Oeffnungen,
Aussparungen, Schlitzten, Nischen oder
eingreifenden Konstruktionsteilen unter
m2 1,0.
- .230 Bauteile bis m 1,0 Breite werden in m,
Bauteile über m 1,0 Breite in m2
gemessen.
- .240 Bei Bauteilen, die in m gemessen
werden, sind Anschlüsse und/oder
Kanten inbegriffen.
- .250 Wand- und Deckenputze bzw.
Putzflächen, die mit Stuckaturen
versehen werden, werden
durchgemessen.
- .260 Frieze, Schürzen, Leuchtenbänder und
dgl. werden durchgemessen.
- .300 Ausmass nach Fläche.
- .310 Bei Verputzarbeiten (1):
. Reinigen von Untergründen; einzelne
Oeffnungen bis m2 7 werden
durchgemessen.
. Schützen von Bauteilen.
. Wände, Decken, Treppenuntersichten,
Zwischenpodeste, geneigte Deckenteile
(in der Neigung gemessen) und dgl.
. Untersichten gewendelter Treppen und
ähnliche Deckenteile.
. Arbeits- und Flächengerüste.
. Verputzen und Erstellen von
gekrümmten oder geneigten Bauteilen.
. Ausfachungen von Riegel- und
Ständerkonstruktionen; über Riegel,
Ständer und Holzbalken wird
durchgemessen.
- .320 Bei Verputzarbeiten (2):
. Entfernen von bestehenden Putzen,
Belägen und Beschichtungen.
. Vorbereiten des Untergrunds wie
Aufrauen, Spachteln, Stopfen,
Aufbringen von Haftsichten,
Ausgleichsputzen, Sperrschichten und
dgl.
. Montieren von Dämm- und
Putzträgerplatten.
. Arbeiten an Lukarnen, Kaminen und
Dachaufbauten, Dachversätzen sowie in
Schächten.
. Mehrdicken von Putz.

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipserarbeiten	Seite	17/33
	671D/19 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
022.500	Ausmass nach Länge.		
.510	Bei Verputzarbeiten (1):		
	. Schützen von Bauteilen.		
	. Kantenschutz-, Anschluss-, Abschluss-, Schattenfugen- und Bewegungsfugenprofile, Bilderleisten und dgl.		
	. Kantenausbildungen, ein- und ausspringend.		
	. Anschlüsse an schiefwinklige oder gebogene Bauteile.		
	. Abdichten bei Kanten, An- und Abschlüssen, Durchdringungen und dgl.		
	. Pfeiler, Stützen, Lisenen, Unterzüge, Ummantelungen, Ventilationskanäle, Schürzen, Schachtwände und dgl., Querschnitt oder Abwicklung; Anzahl Kanten, Anschlüsse und Besonderheiten sind anzugeben.		
	. Fenster- und Türleibungen, Mauerkronen, frei stehende Wandköpfe, Sturzuntersichten, Sockelkanten und dgl., im gleichen Arbeitsgang wie die Verputzarbeiten an Wänden ausgeführt.		
	. Trennschnitte, Trockenbauanschlüsse, Fasen, Bewegungsfugen, Schattenfugen, Nuten und dgl.		
	. Abschneiden von bauseits eingelegten Trenn- und Randstreifen.		
.520	Bei Verputzarbeiten (2):		
	. Anputzen an Bauteile wie Fenster, Türen, Fremdbauteile und anders behandelte Wände, Decken und dgl.		
	. Wandsockel, Podeststirnen, Treppenwangen, Treppenaugen über m 1,0 Länge.		
	. Streifenförmiges Bewehren von Bauteilen.		
	. Treppenwangen, bei Wangenabstand unter m 0,4.		
	. Stuckaturen: Wand- und Deckenstäbe, Friese, Eckgesimse, Hohlkehlen und dgl., grösste Länge.		
	. Stuckaturen: Ausrundung über m 0,5 äussere Abwicklung.		
	. Farb- und Oberflächenstrukturänderungen (Flächenabgrenzungen).		
.600	Ausmass nach Anzahl.		
.610	Bei Verputzarbeiten (1):		
	. Abbrüche und Demontagen von Bauteilen wie Fensterbänken oder Einfassungen.		
	. Schützen von Bauteilen.		
	. Anschlüsse an Fremdbauteile, Durchdringungen und Ausklinkungen.		
	. Rollgerüste in Innenräumen, inkl. Auf- und Abbau.		
	. Schliessen von Aussparungen, Zuputzarbeiten bei Leitungen, Konsolen und dgl.		
	. Erstellen von Gehrungen.		
	. Leibungen von konischen und runden Fenster- und Türöffnungen.		
	. Nischen.		

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipserarbeiten	Seite	18/33
	671D/19 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
022.620	Bei Verputzarbeiten (2): . Schliessen der Löcher von Gerüstverankerungen. . Vorher zu verputzende Bauteile. . Treppenaugen unter m 1,0 Länge. . Anputzen um Balken, Pfetten, Lüftungsauslässe, Konsolen, Durchdringungen und dgl. . Stuckaturen: Rosetten, Figuren, Gehrungen, Abkröpfungen und dgl.		
030	Begriffe, Abkürzungen, Verständigung		
031	Begriffe.		
.100	Begriffe A bis S.		
.110	Gipsbauplatten: Oberbegriff für Gips-, Gipswandbau- und Gipsfaserplatten sowie für Elemente aus diesen Materialien.		
.120	Hartfaserplatten: plattenförmiger Werkstoff, hergestellt im Nassverfahren aus Lignozellulosefasern unter Druck und/oder Hitze. Rohdichte über kg/m ³ 900.		
.130	Leichtzuschlagstoffe: mineralische Füllstoffe natürlicher oder künstlicher Herkunft, die bei der Herstellung von Putzmörtel beigegeben werden und den Baustoffcharakter mitbestimmen.		
.140	Putzarten werden unterschieden nach Art der Bindemittel (Kunststoffputz, mineralischer Putz, Silicatputz, Siliconharzputz) und nach Anforderungen bzw. Eigenschaften (z.B. Akustikputzmörtel, Edelputzmörtel, Magnetputzmörtel, Spachtelmasse und dgl.).		
.150	Schallabsorptionsgrad: Verhältnis der nicht reflektierten zur einfallenden Energie.		
.160	Spachtelung (mm 0 bis 2 dick): dünn-schichtig aufzutragender Mörtel mit Zuschlägen und Zusätzen.		
.170	Stuccolustro: eine der Techniken, mit denen man Kunstmarmor - also eine Nachahmung natürlichen Marmors oder eine Marmorierung nach gestalterischen Grundsätzen - herstellen kann.		
.200	Begriffe W.		
.210	Wandbekleidungen (Tapeten): alle Arten flexibler Flächengebilde, die als Bahnen in Rollenform geliefert werden und die mit einem Klebstoff an Wänden oder Decken tapeziert werden. Wandteppiche und vergleichbare Wandbehänge gehören nicht dazu.		
.220	Wärmeleitfähigkeit: Wärmestromdichte bei einem Temperaturgefälle von Kelvin 1 pro Meter unter stationären Verhältnissen in einem homogenen Stoff.		

- 032 Abkürzungen.
- .100 BKZ: Brandkennziffer; setzt sich zusammen aus dem Brennbarkeitsgrad eines Baustoffs (erste Zahl) und dem Qualmgrad (zweite Zahl), z.B. BKZ 4.3.
- .200 VKF-Nr.: Ehemals BZu.-Nr. Seit 2009 lautet die Bezeichnung für die Brandschutz-Zulassungsnummer "VKF-Nr." (Nummer der VKF-Brandschutzanwendung).
- 033 Verständigung.
- .100 Im Text des vorliegenden NPK-Kapitels werden Grössenbereiche wie folgt beschrieben:
 . "... ab mm 1" entspricht "... grösser oder gleich mm 1".
 . "... bis mm 1" entspricht "... kleiner oder gleich mm 1".
 . "... über mm 1" entspricht "... grösser mm 1".
 . "... unter mm 1" entspricht "... kleiner mm 1".
- .200 Qualitätsstufen für Grundputz, Deckputz (gerieben), Weissputz und Spachtelungen.
- .210 Die Anforderungen an die Oberflächengüte von Putzen werden nach SMGV-Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich - Qualitätsstufen für abgezogene, geglättete und abgeriebene Putze" in 4 Qualitätsstufen beschrieben. Die Stufe Q1 ist die niedrigste Stufe. An Putze dieser Stufe werden keine ästhetischen Anforderungen gestellt. Mit dieser Stufe wird eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk erzielt. Die Stufe Q2 ist die Standardqualität, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe. Bei Qualitätsstufe Q3 sollten höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vertraglich vereinbart werden. Bei Qualitätsstufe Q4 müssen höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vereinbart werden. Toleranzen und weiterführende Beschreibungen zu den Qualitätsstufen sind in Norm SIA 242 formuliert.

033.220 Die Anforderungen an Spachtelungen werden nach SMGV-Merkblatt "Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Mastoleranzen im Trockenbau" mit 4 Qualitätsstufen beschrieben. Die Stufe Q1 ist die niedrigste Stufe. Mit dieser Stufe wird eine Grundverspachtelung ohne ästhetische Anforderungen erstellt. Die Stufe Q2 ist die Standardqualität für Verspachtelungen, Q4 ist die höchste Qualitätsstufe für Verspachtelungen. Bei Qualitätsstufe Q3 sollten höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vertraglich vereinbart werden. Bei Qualitätsstufe Q4 müssen höhere Anforderungen bezüglich Ebenheit vereinbart werden. Toleranzen und weiterführende Beschreibungen zu den Qualitätsstufen sind in Norm SIA 242 formuliert.

.300 VKF-Brandschutzanwendung: Sie gibt Auskunft über die Anwendbarkeit nach den schweizerischen Brandschutzvorschriften. Sie bestätigt, dass das untersuchte und geprüfte Brandschutzprodukt anwendbar ist, und gibt an, wie dieses Produkt angewendet werden kann.

R 090 Weitere Bedingungen

R 091 Vertragsbedingungen + Normen

R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen

01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".

02 Norm SIA 118/222 "Allgemeine Bedingungen für Gerüstbau".

03 Norm SIA 118/242 "Allgemeine Bedingungen für Verputz- und Trockenbauarbeiten".

R .200 Normen der Fachverbände

01 Norm SIA 242 "Verputz- und Trockenbauarbeiten".

02 Norm SIA 274 "Abdichtungen von Fugen in Bauten - Projektierung und Ausführung".

03 Norm SIA 414/2 "Masstoleranzen im Hochbau".

04 Merkblatt SIA 2003 "Sanierputze und Sanierputzsysteme".

05 Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF.

R .300 Uebrige Dokumente

01 Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich - Qualitätsstufen: abgezogen, geglättet, abgerieben und gefilzt" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.

- 091.300 02 Merkblatt "Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 03 Merkblatt "Risse in Verputzen und Beschichtungen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 04 Merkblatt "Technische und visuelle Eigenschaften von verschiedenen Deckputzarten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 05 Merkblatt "Planung und Ausführung von Trennschnitten, Bewegungsfugen und Schattenfugen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 06 Merkblatt "Richtlinien für Deckenputze auf Beton" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 07 Merkblatt "Haftschichten" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 08 Merkblatt "Ausblühungen an Bauteilen, deren Erkennung und Entfernung" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 09 Merkblatt "Deckputze, Strukturen: Beschreibung und Benennung von Putzstrukturen" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 10 Merkblatt "Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken" des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.
- 11 "Merkblatt für Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Aussen- und Innenbereich" des Europäischen Fachverbandes der Putzprofilhersteller Europrofiles.
- 12 Merkblatt zum Devisieren Nr. 16/15 "Spachtelungen und Glattputze als Untergrund für Beschichtungen und Wandbekleidungen" von CRB.
- 13 Technische Merkblätter der Systemhersteller.

R 092 WEITERE INFORMATIONEN

R .100 Planbeilagen und Dokumente:

Die Nachfolgend aufgelisteten Planbeilagen und Dokumente sind bestandteil der Ausschreibung und bilden integralen Bestandteil von Angebot und Ausführung:

SITUATION:

- 1.0 Situation.pdf
- 2.0 Umgebung.pdf
- 231218-MPKR-2220-BSS-SKA_GP_AL_20.3 Baustelleninstallationsplan.pdf
- 5.1 Wohnungstypen Haus A - F(v1).pdf

092.100 01 GRUNDRISS:

Haus A:

- 240722-MPKR-ZGA-HA-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HA-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HA-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HA-GR-Obergeschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HA-GR-Tiefparterre.pdf

Haus B:

- 240722-MPKR-ZGA-HB-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HB-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HB-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HB-GR-Obergeschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HB-GR-Tiefparterre.pdf

Haus C:

- 240722-MPKR-ZGA-HC-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HC-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HC-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HC-GR-Obergeschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HC-GR-Tiefparterre.pdf

Haus D:

- 240722-MPKR-ZGA-HD-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HD-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HD-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HD-GR-Obergeschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HD-GR-Tiefparterre.pdf

Haus E:

- 240722-MPKR-ZGA-HE-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HE-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HE-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HE-GR-Obergeschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HE-GR-Tiefparterre.pdf

Haus F:

- 240722-MPKR-ZGA-HF-GR-Dachaufsicht.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HF-GR-Attikageschoss.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HF-GR-Hochparterre.pdf
- 241010-MPKR-ZGA-HF-GR-

Obergeschoss.pdf
 - 241010-MPKR-ZGA-HF-GR-Tiefparterre.pdf

02 SCHNITTE:

- 241011-MPKR-ZGA-HA-Schnitt, A1 _
 A2.pdf
 - 241011-MPKR-ZGA-HB-Schnitt, B1 _
 B2.pdf
 - 241011-MPKR-ZGA-HC-Schnitt, C1 _
 C2.pdf
 - 241011-MPKR-ZGA-HD-Schnitt, D1 _
 D2.pdf
 - 241011-MPKR-ZGA-HE-Schnitt, E1 _
 E2.pdf
 - 241011-MPKR-ZGA-HF-Schnitt, F1 _
 F2.pdf
 - 241014-MPKR-ZGA-Mehrzweckraum_Abwart.pdf

03 BRANDSCHUTZ:

- 00 Erläuterungen zu BS-Pläne
 08.08.2022.pdf
 - 03 Einstellhalle A-C.pdf
 - 04 Einstellhalle D-F.pdf
 - 05 Haus A.pdf
 - 06 Haus B.pdf
 - 07 Haus C.pdf
 - 08 Haus D.pdf
 - 09 Haus E.pdf
 - 10 Haus F.pdf

R .300 Bauablauf und Etappierung:
 01 Für den detaillierten Bauablauf ist das Terminprogramm der Bauleitung massgebend. Das Terminprogramm liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Grobablauf und Etappierung:
 Die insgesamt 6 Mehrfamilienhäuser werden in einer leichten Etappierung ausgeführt, wobei jedes MFH eine einzelne Etappe darstellt.
 Zwischen den einzelnen Etappen/MFH gibt es einen terminlichen Abstand von ca. 10 Arbeitstagen. Wodurch eine Überschneidung der einzelnen Etappen erfolgt.

Der Ablauf resp. die Reihenfolge der Etappen/MFH erfolgt folgendermassen:
 - Haus A
 - Haus C
 - Haus B
 - Haus D
 - Haus E
 - Haus F

Sämtliche Mehraufwendungen für die diese Etappierung wie beispielsweise Arbeiten mit mehreren Teams oder Umstellen der Baustelleneinrichtung etc. sind die Einheitspreise einzukalkulieren.

100 Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

110 Baustelleneinrichtung, Etappierungen, Arbeitsunterbrüche, Demontagen und Abbrüche

111 Baustelleneinrichtung erstellen und vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.

.100 Als Globale.

.102 01 Baustelleneinrichtung.
Für die gesamten Trockenbau- und Gipserarbeiten.
Liefern, Einrichten, Umstellen, Vorhalten und Entfernen nach Arbeitsende.

Art und Umfang der Baustelleneinrichtung sind dem Unternehmer grundsätzlich freigestellt, ist jedoch vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung abzustimmen.
Eine Effiziente Arbeitsweise muss gewährleistet sein.
Insbesondere sind die jeweiligen Standorte der Putzsilos vor Arbeitsaufnahme festzulegen.

271.0

A

1 gl

A

112 Etappierungen.

.100 Als Globale.

.110 Mehraufwand für die Ausführung der Arbeiten in mehreren Etappen.

.111 Pro Etappe.

271.0

A

6 gl

A

113 Arbeitsunterbrüche.

.801 01 Arbeitsunterbrüche und Umstellungen auf Anordnung der Bauleitung oder nach Erforderlichkeit für den Bauablauf inkl. Ab- und Rücktransport.

02 LE = Pauschal

03 Gilt für alle 6 MFH.

Ablauf und Etappierung siehe beiliegendes Terminprogramm und Pos. 092.300

271.0

A

1.000 LE

A

116 Mulden oder Container aufstellen und wieder abtransportieren. Inbegriffen sind allfälliges Bearbeiten des Materials sowie sämtliche Gebühren.

.801 02 Mulden m3 7.0.

09 LE = Pauschal

116.801 10 Gilt für alle 6 MFH.

In dieser Position ist die gesamte Abfallentsorgung für die Trockenbau- und Gipserarbeiten einzurechnen.

Falls Mulden gestellt werden, ist dies vorgängig mit der Bauleitung abzusprechen. Der Standort wird mit der Bauleitung besprochen und freigegeben.
271.0

A 1.000 LE A

**120 Leichte Arbeitsgerüste
Gerüste ausschliesslich für
Verputzarbeiten.**

122 Deckengerüste mit geschlossenem Gerüstbelag. Abstellbasis tragfähiger Untergrund.

.100 Gerüsthöhe ab Abstellbasis
m 1,20 bis 2,00.

.103 01 Abstellbasis
Treppen und Podeste.
Für die Ausführung der
Verputzarbeiten in den
Treppenhäusern.

Achtung!
Die Treppenhauswände werden in Sichtbeton ausgeführt. Diese dürfen nicht beschädigt werden und sind daher besonders zu schützen.
271.0

A 588.000 m² A

130 Schützen von Bauteilen

131 Böden vollflächig schützen.

e .100 Mit Abdeckpapier min.
g/m² 200. Bahnen überlappen und
verkleben.

.103 01 Abdecken der zu schützenden
Bodenflächen, inkl. Fenster,
Kücheneinbauten, Türen etc. als
Pauschalpreis für die gesamten
Arbeiten.

Art und Ausführung der
Abdeckung sind dem Unternehmer
grundsätzlich freigestellt,
es dürfen keine
Verschmutzungen oder
Beschädigungen entstehen.

Es ist zu beachten, dass für
die Grundputz- und die
Deckputzarbeiten 2 x abgedeckt
werden muss.

Abdecken der Treppenhauswände
in Pos. 671.131.104.

02 LE = pl

Inkl. Vorhalten und Entfernen
nach Arbeitsende.

271.0 A 6.000 LE A

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipserarbeiten	Seite	26/33
	671D/19 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
131.104	01 Abdecken der zuschützenden Wandflächen in den Treppenhäusern. Die Treppenhauswände werden in Sichtbeton ausgeführt und sind daher während der Verputzarbeiten an den Podest- und Treppenuntersichten besonders zu schützen. --- Art und Ausführung der Abdeckung sind dem Unternehmer grundsätzlich freigestellt, es dürfen keine Verschmutzungen oder Beschädigungen entstehen. --- LE = pl --- Inkl. Vorhalten und Entfernen nach Arbeitsende. 271.0	A	6.000 LE A
160	Metallische Putzträger, Putzbewehrungen und Putzbrücken		
161	Putzbewehrungen und metallische Putzträger, streifenförmig.		
.100	Alkalibeständige Gittergewebe als Schwindbewehrung, kleben oder einbetten.		
.110	Ueber geschlossenen Leitungsschlitzten, Aussparungen, Kanten, Stössen und dgl.		
.111	b bis m 0,25. 271.0	A	200.00 m A
.112	b m 0,26 bis 0,33. 271.0	A	100.00 m A
.113	b m 0,34 bis 0,50. 271.0	A	50.00 m A
.114	b m 0,51 bis 1,00. 271.0	A	25.00 m A
163	Putzbewehrungen und metallische Putzträger, kleinflächig.		
.100	Alkalibeständige Gittergewebe als Schwindbewehrung, kleben oder einbetten.		
.110	Ueber geschlossenen Aussparungen, Oeffnungen und dgl.		
.111	Fläche bis m2 0,10. 271.0	A	160 St A
.112	Fläche m2 0,11 bis 0,25. 271.0	A	80 St A
.113	Fläche m2 0,26 bis 1,00. 271.0	A	40 St A
R 169	Überbrückungsstreifen GKP bei Deckenanschluss Backstein inkl. Putzbeweherung.		
R .100	Zur Aufnahme resp. Überbrückung von zu gross ausgeführten Fugen im Bereich der Mauerkronen.		

R	169.111	Vorschlag Bauleitung 6mm GKP, streifenförmig (h ca. mm 100), übernetzt zur Aufnahme von Grundputz.				
		Ausführung nach Vorschlag des Unternehmers in Absprache mit der Bauleitung. Es dürfen keine Risse aufgrund der Wand-/Deckenverbindung entstehen.				
	271.0		A	300.00 m	A	.....
	170	Vorbehandlung des Untergrunds				
	172	Schliessen von Schlitzten und Ausbessern von Rissen.				
	.100	Schlitze mit Putzmörtel schliessen. Vor Ausführung der Verputzarbeiten.				
	.101	Querschnitt bxt bis mm 50x50.				
	271.0		A	200.00 m	A	.....
	.102	Querschnitt bxt über mm 50x50 bis mm 100x50.				
	271.0		A	100.00 m	A	.....
	173	Vorarbeiten bei Leibungen, Stürzen, Fenster- und Türrahmen und dgl.				
	.100	Fugen bei Fenster- oder Türrahmen vollständig stopfen oder ausschäumen.				
	.101	Fugenbreite bis mm 25.				
	271.0		W	per m	A	.....
	.200	Putzmörtel als Ausgleichsschicht aufbringen.				
	.210	Schichtdicke bis mm 20.				
	.211	b bis m 0,25.				
	271.0		W	per m	A	.....
	175	Haftbrücken oder Haftbeschichtungen zur Aufnahme von Grund-, Einschicht- oder Deckputz.				
	.100	Haftbrücken, kunststoffgebunden, auftragen.				
	.110	Zur Aufnahme von Gips-, Gipskalk-, Gipszement- oder Kalkgipsputz.				
	.113	01 Untergrund Beton, künstliche Steine oder Putzträgerplatten. Auf Wand- und Deckenflächen, Podest- und Treppenlaufuntersichten.				

		Achtung! Die Treppenhauswände werden in Sichtbeton ausgeführt und sind daher von jeglichen Beschichtungen freizuhalten.				
	271.0		A	10'200.000 m²	A	.....
	180	Arbeiten nach Aufwand				
	181	Arbeiten nach Aufwand.				
	.100	Arbeitszeit und Zulagen.				
	.110	Personal, inkl. Werkzeug.				
	.112	Vorarbeiter.				
	271.0		A	12.00 h	A	.....
	.113	Gelernter Berufsarbeiter.				
	271.0		A	36.00 h	A	.....

181.114	Berufsarbeiter. 271.0	A	36.00 h	A
.115	Bauarbeiter. 271.0	A	36.00 h	A
.200	Transporte.			
.202	Nutzlast Transportmittel bis kg 3'500. Inkl. Fahrer. 271.0	A	6.00 h	A
.300	Material.			
.301	01 Material, Werkzeug und Gerät. Für die Ausführung von Regiearbeiten, die ausschliesslich auf Anweisung der Bauleitung zur Ausführung kommen. Budgetbetrag.			
	04 Kostenschätzung Fr. 6'000. 271.0	A	1.000 LE	A
Total 100	Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand			.....
200	Grundputze (Unterputze) Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.			
210	Gips-, Gipskalk-, Gipszement- und Kalkgips-Grundputze			
211	Wände mit Gips-, Gipskalk-, Gipszement- oder Kalkgips-Grundputz.			
.100	Untergrund Beton, künstliche Steine, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 10,0.			
.110	Ebene Wandflächen.			
.114	01 Zur Aufnahme von Weissputz oder Deckputz mit Korngrösse 1.0 mm. Q3 - abgezogen. 271.0	A	10'144.000 m²	A
212	Leibungen, Mauerkronen und -stirnen, Sturzuntersichten und Wandstreifen mit Gips-, Gipskalk-, Gipszement- oder Kalkgips-Grundputz, inkl. Kantenausbildung und Anputzen an andere Bauteile.			
.100	Untergrund Beton, künstliche Steine, Dämm- oder Putzträgerplatten. Zur Aufnahme von Weissputz oder Deckputz mit Korngrösse ab mm 2,0. Putzdicke bis mm 20,0. Q3 - abgezogen. Mit erhöhten Anforderungen bezüglich Ebenheit.			
.110	Ebene Flächen.			
.114	01 b m 0.25 271.0	A	1'344.00 m	A
.700	Mehrleistungen.			
.720	Für erhöhte Ausführungsgenauigkeit.			
.722	03 Zu Pos. 211.114 271.0	Q	10'044.000 LE	A (.....)

212.750	Für Mehrdicke Putz.			
.751	mm 6 bis 10.			
01	Zu Pos. 211.114			
271.0		A	1'035.000 LE	A

220 Kalk- und Kalkzement-Grundputze

221	Wände mit Kalk- oder Kalkzement-Grundputz.			
.100	Untergrund Beton, künstliche Steine, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 10,0.			
.120	Ebene Wandflächen in Treppenhäusern. Brüstungen oder vorher zu verputzende Bauteile. Kleinflächen bis m2 5.			
.123	01 Zur Aufnahme von Deckputz mit Korngrösse 1.0 mm oder von Plattenbelägen. Q3 - abgezogen. Mit erhöhten Anforderungen bezüglich Ebenheit.			
271.0		A	1'414.000 m²	A

Total 200 Grundputze (Unterputze)

300 Einschichtputze und Spachtelungen

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

310 Gips-, Gipskalk-, Gipszement- und Kalkgips-Einschichtputze

314	Weissputz auf Decken mit Gips- oder Gipskalk-Einschichtputz.			
.100	Untergrund Beton, Dämm- oder Putzträgerplatten. Putzdicke mm 5,0.			
.110	Ebene Deckenflächen, horizontal oder bis % 25 geneigt.			
.113	01 Weissputz auf Deckenflächen in Wohnräumen. Zur Aufnahme von matten Beschichtungen. Qualitätsstufe Q3.			
271.0		A	6'945.000 m²	A
.801	03 Ebene Deckenflächen, über % 25 geneigt, Geschosspodeste bis m2 5, Treppen- oder Zwischenpodest-Untersichten oder Treppenhausdecken.			
08	Qualitätsstufe Q3.			
271.0		A	588.000 LE	A

Total 300 Einschichtputze und Spachtelungen

500 Deckputze (Oberputze)

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

510 Weissputze

E 511 Wände mit Weissputz aus Gips-, Gipskalk-, Kalkgips- oder Kalkmörtel. Untergrund Grundputz.

E .100 Putzdicke ab mm 2,0.

E .110 Ebene Wandflächen.

.114 01 Weissputz auf Wandflächen in Nassräumen.
Zur Aufnahme von matten Beschichtungen oder fein strukturierten Wandbekleidungen.
Q3 - abgezogen.
Untergrund Grundputz und GKP.
271.0

A 989.000 m² A

520 Mineralische Deckputze

E 521 Wände mit mineralischem Deckputz.

E .100 Abrieb (geriebener Putz) aus Weisskalkmörtel zur Aufnahme von Beschichtungen. Q3 - abgerieben.

E .110 Ebene Wandflächen.

.116 01 Korngrösse mm 1.0 mm.
271.0

A 11'029.000 m² A

E 522 Leibungen, Mauerkronen und -stirnen, Sturzuntersichten und Wandstreifen mit mineralischem Deckputz, inkl. Kantenausbildung und Anputzen an andere Bauteile.

E .100 Abrieb (geriebener Putz) aus Weisskalkmörtel zur Aufnahme von Beschichtungen. Q3 - abgerieben.

E .110 Ebene Flächen.

.117 01 b m 0.25 m.
Korngrösse 1.0 mm
271.0

A 1'347.00 m A

Total 500 Deckputze (Oberputze)

700 Nebenarbeiten

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

710 Kanten- und Anschlusausbildung

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipsarbeiten	Seite	31/33
	671D/19 Gipsarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
711	Kantenausbildung mit Profilen.		
.100	Kantenschutzprofile vor dem Verputzen versetzen. Für Putzdicke bis mm 20,0.		
.104	01 Kantenschutzprofile. Profile aus feuerverzinkten Stahl. Kantenradius 3 mm. 271.0	A	2'638.00 m A
713	Einspringende Kanten ausbilden. Bei Flächen.		
.100	Bei Grund- und Einschichtputz sowie bei speziellem Putz wie Sanierputz.		
.101	Eckig. 271.0	A	1'420.00 m A
.200	Bei Deckputz.		
.201	Eckig. 271.0	A	1'420.00 m A
714	Anschlussausbildung mit Profilen bei Tür- und Fensterrahmen, Balken und dgl.		
.100	Profile vor dem Verputzen versetzen. Für Putzdicke bis mm 20,0.		
.110	Ausmass: Profillänge.		
.114	01 Abschlussprofile. Profile aus feuerverzinktem Stahl. Bei Anschlüssen an die Türrahmen der Eingangstüren sowie an niveugleiche Beleuchtungskörper im Treppenhaus. 271.0	A	516.00 m A
715	Anputzen an andere Bauteile oder Putzanschlüsse bei Materialwechsel. Bei Flächen.		
.100	Anputzen an andere Bauteile bei 2 Putzschichten (Grund- und Deckputz).		
.110	Ausmass: Anputzlänge.		
.113	01 Bei Holz- oder Metallteilen mit anderer Beschichtung. 271.0	A	1'860.00 m A
.181	01 Bei Decken mit anderer Beschichtung.		
	04 LE = m 271.0	A	3'410.000 LE A
720	Trennschnitte, Schatten- und Bewegungsfugen, Nuten und dgl.		
721	Trennschnitte.		
.100	Bei 2 Putzschichten (Grund- und Deckputz).		
.110	Ausmass: Länge Trennschnitte.		
.115	01 Zwischen Wand- und Deckenputz, bei Anschlüssen an andere Bauteile, in der Putzfläche, bei Materialwechsel im Untergrund sowie in Innenecken von Wänden. 271.0	A	5'270.00 m A

LV	Neubau 6 MFH's untere Schwandenstrasse	BSS-BM	26.07.2024
MPKR-2220	8805 Richterswil	LV	035
	271 - Gipsarbeiten	Seite	32/33
	671D/19 Gipsarbeiten: Innenputze und Stuckaturen (V'24)		
724	Bewegungsfugen mit Profilen ausbilden.		
.100	Bewegungsfugen ohne Fugenabdeckung.		
.110	Stahlblech feuerverzinkt oder Alu. Profile vor dem Verputzen versetzen. Putzdicke bis mm 20,0.		
.111	Einseitig. 271.0	A	180.00 m A
.112	Beidseitig. 271.0	A	32.00 m A
730	Versetzarbeiten		
732	Bilder- und Vorhangschienen versetzen.		
.200	Vorhangschienen vor dem Verputzen an Decke versetzen. Inkl. Lieferung.		
.210	1 Schiene.		
.213	01 Alu anodisiert, System VS 57. 02 Es sind mehrheitlich 2 Schienen parallel einzubauen. In diese Position ist der Preis für 1 Meter Vorhangschiene einzurechnen, unabhängig von deren Gruppierung. 271.0	A	2'437.00 m A
.214	01 Alu einbrennlackiert. Farbton weiss. Als Mehrpreis zu Vorposition. 271.0	Q	2'437.00 m A (.....)
.801	01 Mehrdicke Weissputz. In den Bereichen der Vorhangschienen und der raumhohen Zimmertüren ist der Deckenputz übergangslos auf die notwendige Dicke bis d = 8 mm anzugleichen. In dieser Position sind sämtlich Mehraufwendungen, die mit dem Verputzen der Deckenbereiche im Umfeld der Vorhangschienen und Zimmertüren entstehen, einzurechnen. --- Ausmass entspricht 50% der Gesamtdeckenfläche. 02 LE = m2 271.0	A	3'472.000 LE A
740	Zuputzarbeiten		
741	Zuputzen von Schlitzten und dgl. oder von nachträglich versetzten Bauteilen wie Rahmen, Sturzbretter oder Simse.		
.100	Mit Grundputzmörtel. An Wänden und Decken. Zur Aufnahme von Deckputz mit Korngrösse ab mm 2,0. Q2 - abgezogen.		

741.181 01 Die Zargen der Wohnungseingangstüren werden mit fertigen Holzoberflächen geliefert und erst zu einem fortgeschrittenen Bauzeitpunkt montiert. Daher können die an die Türzargen angrenzenden Wand- oder Leibungsflächen erst nachträglich verputzt werden.

In diese Position ist einzurechnen der gesamte Aufwand für die zeitlich getrennte Ausführung dieser Arbeiten:

1. Einbau eines Abschlussprofils
 2. Ergänzen des Grundputzes
 3. Ergänzen des Deckputzes
- b = bis 0.50 m.

271.0

A 400.00 m A

Total 700 Nebenarbeiten

Total 671 Gipserarbeiten: Innenputze und Stuckaturen

Gesamttotal